

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 92 (1966)
Heft: 31

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 12.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Humor und Satire

Gut gelaunt durch Nebelspalter-Bücher

Kurt Blaukopf
Hohes C zu vermieten

Satirische Skizzen
des heutigen Musikbetriebes
2. erweiterte Auflage 108 Seiten
Illustriert von Wolf Barth Fr. 6.75

«Es ist ein von herrlichem Humor
mit Ironie und Satire getragenes
Bändchen.»

Burgdorfer Tagblatt

«Sehr amüsant, dabei stets intelligent
und verantwortungsbewußt
plaudert der Autor in kleinen Skizzen
über Publikum und Künstler,
Wunderkinder und Dirigenten.»

Luzerner Tagblatt



Alfred Tobler
Der Appenzeller Witz
206 Seiten broschiert
Fr. 4.25

Das Buch zwingt zu befreiendem
Lachen und ist eine vorzügliche
Studie aus dem schweizerischen
Volksleben. Mit dem «Appenzeller
Witz» können die Stunden der
Muße verkürzt und gewürzt werden.
Ein wahrhaft fröhliches Heimatbuch
für alle Kreise, die den schalkhaften
Appenzeller Witz lieben.

Elsa von Grindelstein
und ein gewisser Bö

68 Gedichte,
illustriert von Bö,
kartoniert Fr. 5.80

«Sehr zu empfehlen sind die Gedichte
der Elsa von Grindelstein, die uns
schon früher erfreuten im Nebelspalter
und jetzt also gesammelt sind mit
Vignetten von Bö, der sicher dieser
tugendhaften, vornehmen Elsa beim
Dichten geholfen hat.»

Glärner Nachrichten

Hans Trümpy
Ein wenig fromm
Ein wenig froh
Ein wenig frei

Bleibendes aus der Werkstatt
eines Redaktors
96 Seiten Fr. 8.-

«Diese launigen Arbeiten werden
über den Tag hinaus ihre köstliche
Frische nicht verlieren. Ein verblüffend
vielseitiges Gericht bewährter
Schweizer Küche wird hier serviert
in einer natürlichen, prächtig
ungezwungenen Sprache und
schmackhaft gemacht durch die
Würze eines echten Glärner Humors
erster Güte.»

Der Landbote

Wälti und seine Figuren
aus dem Nebelspalter

75 Zeichnungen. Großformat
Halbleinen Fr. 10.-

«Die Wälti-Blätter verblüffen
durch die Stärke der in die
Groteske übersetzten Einfälle.»

Neue Zürcher Nachrichten

«Wälti ist ein humoristischer
Zeichner von durchaus eigener
Prägung.»

Luzerner Tagblatt



Gegen rote und
braune Fäuste

360 Zeichnungen Bockli und seiner
Mitarbeiter aus den Jahren
1932 bis 1948

In Halbleinen Fr. 18.-

«Das Buch ist ein mit künstlerischen
Mitteln ausgerüsteter, exakt
registrierender Seismograph aller
kleinen und großen Fern- und
Nahbeben, die unser Land beunruhigt
haben.»

Neue Zürcher Nachrichten

«Welche Gradlinigkeit und welche
Ueberzeugungstreue des Nebelspalter
in all diesen Jahren ...»

Vaterland, Luzern

Günter Canzler
Humoriten

Karikaturen aus dem Nebelspalter
Fr. 6.70

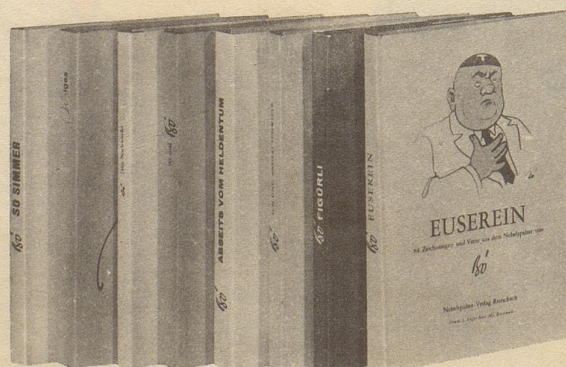
«Der europäisch bekannte Karikaturist
Canzler verlockt den Betrachter
nicht zu jenem lauten Lachen,
bei dem man sich zwerchfellerregt
auf die Schenkel schlägt, auch
nicht zum Lachen der Schadenfreude.
Er verleitet uns gewissermaßen
zum inneren Lachen, zum Schmunzeln
eher, in dem die fröhliche Verblüffung
sich äußert, die Verblüffung nicht
über einen Unsinn, sondern über
einen Widersinn.»

Der Landbote Winterthur

Heinz Joss
Mir Schwizer

76 Zeichnungen aus dem Nebelspalter
Fr. 12.-

In diesen Humorbildern begegnet
man dem Schweizer, wie er lebt
und lebt! Also nicht der Held von
St. Jakob, sondern ein recht
unheroischer Bürger, der sich nicht
immer so aufführt, wie er weiß,
daß er eigentlich sollte, aber doch
auch nicht so verworfen ist, wie
ein Zyniker ihn darstellen würde.
Joss verzerrt nicht. Er zeichnet mit
liebenswürdiger Ironie die Schwächen
des Schweizlers auf.



Bö-Bücher

jeder Band Fr. 10.-

Abseits vom Heldentum
Bö-Figurli
So simmer
Ich und anderi Schwyzer
90mal Bö
Euserein
Bö-iges
Tells Nachwuchs

«Bö-Bücher sind eine lachende
Schweizergeschichte von kultur-
historischem Wert.»

Neue Zürcher Zeitung